

Studienführer: Erweiterung Medienpädagogik (Lehramt)

Anbei finden Sie denn allemeinen Studienführer zum Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik. Bitte lesen Sie sich danach auch gerne noch die [FAQ](#) zum Erweiterungsstudium durch! Weitere Infos finden Sie außerdem über auf der FAU-Webseite [meinstudium: Medienpädagogik \(Lehramt\)](#).



Allgemeines

Das Erweiterungsfach Medienpädagogik ist für Studierende aller Lehramter und als zusätzliche Qualifizierung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten gedacht. Es ist so organisiert, dass es auch von Lehrkräften neben der beruflichen Tätigkeit absolviert werden kann. Das Erweiterungsstudium Medienpädagogik qualifiziert dabei zur ...

- ... Bewältigung schulischer Aufgaben im Medienbereich, wie z.B. Anleitung von Schülerinnen und Schülern zum sinnvollen Medieumgang
- ... Nutzung analoger und digitaler Medien in Lern- und Lehrprozessen
- ... Beratung von Lehrkräften, Lernenden und Erziehungsberechtigten in Medienfragen
- ... Unterstützung von Schulen zur Verwendung von Medien in Organisationsprozessen
- ... medienpädagogischen Tätigkeit außerhalb der Schule und ist Voraussetzung für das Amt der medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkraft (mBdB)



Standort

Die Präsenzveranstaltungen des Erweiterungsstudiengangs (Vorlesungen, Seminare, Projektseminare und Workshops) werden am Standort Nürnberg ([Campus Regensburger Str. 160](#)) abgehalten. Daneben werden als Erweiterung des Lehrangebotes diverse virtuelle Seminare in unterschiedlichen Formaten angeboten.



Studienorganisation

An der FAU Erlangen-Nürnberg ist der Erweiterungsstudiengang **nicht modularisiert**. Daher gibt es auch **keine Module und auch kein Modulhandbuch**. Das Studium und die Vorbereitung auf die Staatsprüfung wird demnach weitgehend eigenverantwortlich und flexibel organisiert. Die Zulassungsvoraussetzung zur Staatsprüfung finden Sie in der Prüfungsordnung (LPO I §115).



Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung der Erweiterung Medienpädagogik ist in der LPO I (§115) zu finden. Demnach gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen bei der Meldung zum Staatsexamen Medienpädagogik:

1. Nachweis über informationstechnische Kenntnisse
2. Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Medienerziehung
3. Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Mediendidaktik
4. Mündlich-praktische Prüfung: Ein während der Ausbildung entwickeltes Projekt ist vorzustellen; im Zusammenhang damit sind Fragen der prüfungsberechtigten Personen zu beantworten

Die erste Staatsprüfung im Fach Medienpädagogik besteht aus zwei schriftlichen Prüfungen sowie einer mündlich-praktischen Prüfung. Die schriftliche Prüfung besteht aus je einer Aufgabe aus der Medienerziehung und der Mediendidaktik. Das Projekt zur Mediengestaltung ist ein elementarer Teil des Studiums. In der mündlich-praktischen Prüfung wird dieses Medienprojekt vorgestellt und „verteidigt“.



Abschluss

Das Erweiterungsstudium schließt mit einem Staatsexamen (LPO I, nachträgliche Erweiterung) ab. Insgesamt ist es so angelegt, dass innerhalb von etwa zwei bis vier Semestern alle Voraussetzungen für die Absolvierung der Staatsprüfung erbracht werden können.



Studieninhalte

Das Erweiterungsfach Medienpädagogik besteht schwerpunktmäßig aus den vier Bereichen: Medienerziehung, Mediendidaktik, Informationstechnische Grundlagen und Mediengestaltung (Praxisprojekt).

Medienerziehung

- a) Kenntnis der Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Medienbereich
- b) Kenntnis der Medienwelten der Kinder und Jugendlichen (z.B. Mediennutzung, Rezeptionsverhalten, Medienwirkungen); Kenntnis der medienpsychologischen Grundlagen, der Mediensozialisation und der Identitätsbildung mit Medien
- c) Kenntnis der Medienentwicklungen, des gesellschaftlichen Wandels durch Medien, der Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung (rechtliche, ökonomische, institutionelle und gesellschaftliche Bedingungen)

- d) Kenntnis der Aufgaben schulischer Medienerziehung sowie des Jugendschutzes, Datenschutzes sowie Medien- und Urheberrechts
- e) Kenntnis der Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluation medienpädagogischer Beratungs- und Fortbildungsmaßnahmen.

Mediendidaktik

- a) Kenntnis der lehr-lerntheoretischen Grundlagen für den Einsatz von Medien sowie deren Möglichkeiten bei der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen
- b) Kenntnis didaktischer Ansätze zur Medienverwendung im fachlichen und fachübergreifenden Unterricht
- c) Kenntnis der Gestaltungsmerkmale unterschiedlicher Medienarten, Fähigkeit zur Medienanalyse und -bewertung, zur Analyse, Evaluation und Bewertung medienerzieherischer Unterrichtsbeispiele und medienbasierter Lernumgebungen
- d) Fähigkeit zur Gestaltung medienbasierter Lernumgebungen
- e) Kenntnis von Ansätzen zur Schul- und Organisationsentwicklung mit Neuen Medien sowie zur Integration medienpädagogischer Konzepte in die Schule.

Informationstechnische Grundlagen

- a) Grundkenntnisse über informationstechnische Modellbildung, über Programm- sowie Datenstrukturen
- b) Überblick über Dienste, Aufbau, Komponenten und Funktionsweise von Rechnern, Rechnernetzen und Betriebssystemen und über Grundfragen der Datensicherheit
- c) Sichere Beherrschung diverser Softwareprogramme zur digitalen Informationsverarbeitung.

Mediengestaltung

- a) Fähigkeit zum eigenen Gestalten von Medienbeiträgen und zur Förderung der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich
- b) Kenntnis didaktischer Anforderungen an die Mediengestaltung für den Unterricht



Studiengangskoordination

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an die [Studiengangskoordination](#) per E-Mail. Auch ist es möglich, eine Online-Sprechstunde per Kontaktformular anzufragen.